

Gemeinde Silz übernimmt Vorreiterrolle

Pilotprojekt „Eine Gemeinde für Alle!“ von ÖZIV Tirol und Klimabündnis Tirol feiert erfolgreichen Auftakt

Wo stoßen die Bürger in der Gemeinde Silz auf bauliche Barrieren? Wo wären Verbesserungen erstrebenswert? Mittels Fragebogen wurden die Silzer um ihre Mithilfe und Meinung gebeten, um optimal für den Projektstart zu „Eine Gemeinde für Alle“, initiiert von ÖZIV Tirol und Klimabündnis Tirol, vorbereitet zu sein.

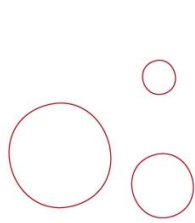
Im Rahmen einer Begehung nützten Bürgermeister Hermann Föger, Gemeinderat Peter Föger und Bauamtsleiter Ing. Martin Dablander begleitet von einigen Gemeindebürgern die Gelegenheit, die gemeldeten „Problemstellen“ mit den Experten des ÖZIV Tirol zu besichtigen und praktikable Lösungsvorschläge zu diskutieren.

Mit geringen Mittel ist viel zu erreichen

Der Rundgang durch das Dorf brachte allen Beteiligten viele neue Erkenntnisse darüber, wie schon mit geringem Aufwand enorme Verbesserungen zugunsten der Bewegungsfreiheit im Dorf umgesetzt werden können.

Bürgermeister Föger: „Bei Neubauten ist barrierefreies Bauen bereits selbstverständlich. Bei Altbauten, bestehenden Wegen und Plätzen werden wir uns jetzt Schritt für Schritt um möglichst umfassende Barrierefreiheit bemühen. Es freut mich, dass die Gemeinde Silz für das Pilotprojekt ausgewählt wurde. Das Thema Barrierefreiheit ist uns ein großes Anliegen und wir sind nach dem Rundgang mit den ÖZIV-Experten mehr denn je davon überzeugt, dass sich jede Investition in Barrierefreiheit für alle unsere Bürger lohnt.“

Ein Ansatz den Gemeinderat Peter Föger voll unterstreicht: „Die Begehung mit den Bauexperten hat uns auf viele Barrieren aufmerksam gemacht, die wir als Laien gar nicht bewusst wahrgenommen hätten. Rollstuhl und Krücken haben die Sensibilisierung für das Thema noch zusätzlich unterstützt. Eine wertvolle Erfahrung.“



ÖZIV - Landesverband Tirol

Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen



Nora Resch, Geschäftsführerin des ÖZIV Tirol erinnert: „Von Verbesserungen in Richtung Barrierefreiheit profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen sondern auch ältere Menschen, Familien mit Kinderwagen, temporär bewegungseingeschränkte Personen, z.B. nach Krankheit oder Unfall, und noch viele mehr. Der ÖZIV Tirol ist eine anerkannte Beratungseinrichtung für barrierefreies Bauen und Gestalten. Unsere Experten, Menschen mit und ohne Behinderungen, stehen allen interessierten Gemeinden gerne beratend zur Verfügung.“

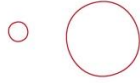
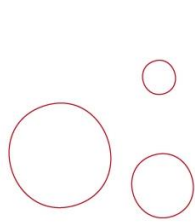
Terminvereinbarungen für interessierte Gemeinden:

ÖZIV Tirol – Bauberatung; Tel. 0512/57 19 83; E-mail: bauberatung@oeziv-tirol.at

Foto (Abdruck honorarfrei): [ÖZIV Tirol-Pressefotos](#)

Silz (1): (v.l.) Nora Resch (GF des ÖZIV Tirol), Gemeinderat Peter Föger, Bürgermeister Hermann Föger und Sonja Gamper (Klimabündnis Tirol)





Silz (2): (v.l.) Sonja Gamper (Klimabündnis Tirol), Bürgermeister Hermann Föger, Gemeinderat Peter Föger und Nora Resch, Geschäftsführerin des ÖZIV Tirol



Der ÖZIV Tirol

Der ÖZIV Tirol, Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen, ist eine unabhängige und weisungsfreie Service- und Beratungseinrichtung. Mit ca. 2500 Mitgliedern zählt der ÖZIV Tirol zu den größten Behindertenorganisationen Tirols. Beim ÖZIV Tirol sind Selbstvertreter und Selbstvertreterinnen aktiv. Das bedeutet, Menschen mit und ohne Behinderungen agieren gemeinsam für Menschen mit Behinderungen. Der ÖZIV Tirol engagiert sich als „Sprachrohr“ für betroffene Menschen und setzt sich für die Rechte und Anliegen von Menschen mit Behinderungen ein.

www.oeziv-tirol.at